

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/761-1.13/87

Produktion von Lenkwaffen in Österreich;

Anfrage der Abgeordneten Dr. Pilz und
Freunde an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 1343/J**II-3055** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1364/AB

1988 -02- 10

zu 1343/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pilz und Freunde am 11. Dezember 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1343/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Ob österreichische Firmen Pläne zur Produktion von Lenkwaffen verfolgen, entzieht sich meiner Kenntnis. Auch die übrigen Einzelfragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts, sodaß ich nicht in der Lage bin, sie zu beantworten.

Zu 2:

Grundsätzlich ist das Bundesministerium für Landesverteidigung an einer größtmöglichen Autarkie bei der Ausrüstung und Ausstattung des österreichischen Bundesheeres interessiert, wobei aber selbstverständlich ökonomische Gesichtspunkte nicht außer Betracht gelassen werden dürfen. Dies gilt im wesentlichen auch für Lenkwaffen.

Die übrigen Detailfragen (Beteiligung des Bundesministeriums für Landesverteidigung an der Entwicklung und/oder Vorbereitung der Produktion von Lenkwaffen; Enmutigung oder Aufforderung bzw. schriftliche Ermunterung einer österreichischen Firma zu Aktivitäten auf dem Gebiet der Entwicklung und/oder Produktion von Lenkwaffen) sind zu verneinen.

Zu 3:

Nein.

- 2 -

Zu 4:

Ich verweise auf den ersten Absatz der Beantwortung der Frage 2.

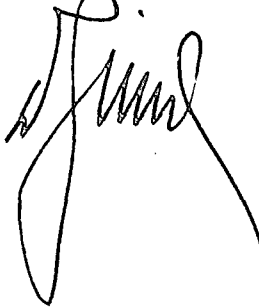
Zu 5:

Da ein österreichisches Produkt nicht zur Verfügung steht, ist diese Frage nicht aktuell.

Zu 6:

Selbstverständlich bin ich mir der gesamten Problematik bewußt, gehe allerdings davon aus, daß entsprechende Überlegungen nicht nur von Bedarfsträger, sondern in erster Linie von allfälligen Produktionsfirmen anzustellen wären.

8 . Feber 1988

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'St. J. Schmid', written in a cursive style.